

Junge Norweger spielen in der Stadthalle auf

Das gemeinsame Konzert von Strinda-Streichorchester und Jugendsinfonieorchester bot eine faszinierende Klangvielfalt.







Im vergangenen Jahr war das Jugendsinfonieorchester St. Georgen-Furtwangen auf Konzertreise in Trondheim in Norwegen. Jetzt bekam das Orchester für einen Tag Gegenbesuch aus Norwegen. Das Strinda-Streichorchester machte während einer einwöchigen Konzertreise ins Elsass einen Abstecher in die Bergstadt und gab ein Konzert in der Stadthalle.

Bevor die 65 jungen Musiker im Alter zwischen neun und 18 Jahren am Abend auf der Bühne Platz nahmen, vermittelte der Leiter des Jugendsinfonieorchesters Michael Berner dem norwegischen Besuch einen kurzen kulturellen Einblick und organisierte einen Besuch im Phonomuseum und im Heimatmuseum Schwarzes Tor. „Das war sehr interessant“, sagte Anne Wigum, die die Konzertreise für die jungen Norweger organisierte. Alle drei Jahre begeben sich die Musiker der Musikschule in Strinda, einem von insgesamt vier Ortsteilen Trondheims, auf Auslandsreise.

Das Jugendorchester der Musikschule in Trondheim besteht aus unterschiedlichen Ensembles. Das Konzert in der Stadthalle eröffnete das Aspirantorchester, zu vergleichen mit einem Vororchester. Ein Dutzend Kinder waren mit Eifer bei der Sache und ernteten von den Zuhörern kräftigen Applaus.

Dass man mit Streichinstrumenten nicht nur klassische Musik, sondern auch rockige Hits und Oldies spielen kann, zeigte das Kammerorchester. Von David Bowie bis Abba-Medley wandelte das Ensemble abseits von klassischen Pfaden.

Das Hauptorchester kehrte wieder zurück zur klassischen Musik. Unter der Leitung von Jan Petter Hilstad bot das Orchester eingängige Melodien aus der norwegischen Musikkultur. Dem Publikum fiel auf, dass das knapp 60-köpfige Orchester international besetzt war. „Wir haben hier Musiker aus vielen Nationalitäten“, bestätigte Anne Wilgum. Der Grund liegt darin, dass in Trondheim viele große Unternehmen angesiedelt sind, die Mitarbeiter aus der ganzen Welt beschäftigen. Und deren Kinder besuchen die Musikschule.

Höhepunkt des rund einstündigen Konzerts waren zwei gemeinsame Stücke mit den Musikern des gastgebenden Jugendsinfonieorchesters. Noch am Abend reiste die norwegische Gruppe zurück ins Elsass. Dort steht für die jungen Musiker heute ein Besuch im Europapark an, bevor sich die jungen Leute am Samstag wieder auf die Rückreise nach Norwegen machen.

Das Jugendsinfonieorchester besteht aktuell aus 40 Musikern. „Im Moment schlägt der demografische Wandel zu“, sagt Michael Berner, der zuversichtlich ist, dass das Orchester mit jungen Musikern wieder verstärkt wird. Am 21. Januar präsentiert sich das Jugendsinfonieorchester beim Neujahrskonzert. Für 2017 ist wieder eine Konzertreise geplant. Das Ziel ist offen.